



Jörg H. Schmidt

Heilpraktiker • Physiotherapeut

☎ 0151 592 12 620

E-Mail: info@heilpraktiker-schmidt.com

www.heilpraktiker-schmidt.com

Frequenzspezifischer Mikrostrom

Neue Möglichkeiten in der Behandlung von Schmerzen

Als Mikrostrom bezeichnet man elektrischen Strom, der so schwach ist, dass er die Sinnesnerven nicht reizt, weshalb der Stromfluss nicht spürbar ist. Es ist die gleiche Art von Strom, die der menschliche Körper in jeder Zelle selbst erzeugt.

Frequenzspezifischer Mikrostrom (FSM) ist eine Behandlungsmethode, die von Dr. Carolyn McMakin in den letzten 30 Jahren auf Grundlage älterer Erkenntnisse erforscht und weiterentwickelt wurde. Bei FSM wird der Mikrostrom genutzt, um genau ausgewählte Frequenzen auf Patienten zu übertragen. Dabei zeigt sich eine frequenzspezifische Wirkung: Die verschiedenen Gewebe des Körpers sowie deren aktueller Zustand können mittels spezifischer, das heißt passender elektrischer Frequenzen angesprochen werden. Die in FSM verwendeten Frequenzen sind elektromagnetische Impulse, die auf zwei Kanälen gleichzeitig abgegeben werden.

Im ersten Kanal wird die Frequenz zur Neutralisierung des vom Therapeuten vermuteten pathologischen (krankhaften) Zustandes eingestellt. Hierbei werden häufig Frequenzen für Entzündung, Gewebeschaden, Vernarbung / Verklebung und Verhärtung / Verkalkung verwendet.

Im zweiten Kanal wird die Frequenz zur Ansprache des Gewebes, von dem die Beschwerden wahrscheinlich ausgehen, eingestellt. Häufig betroffene Gewebe sind Nerven, Faszien, Bindegewebe, Muskeln und Sehnen, Bandscheiben, Knorpel, Blutgefäße, Immunsystem, innere Organe, Rückenmark und die unterschiedlichen Areale des Gehirns.

Der Frequenzspezifische Mikrostrom (FSM) und die Frequenzen können nur dann zu positiven Veränderungen von Symptomen und Beschwerden führen, wenn der Therapeut aus den Beschwerden und Symptomen des Patienten korrekt abgeleitet hat, welche Gewebe des Körpers betroffen sind und welcher pathologische Zustand zu neutralisieren ist. Wenn keine positive Wirkung eintritt, hat sich der Therapeut geirrt, das heißt es müssen andere Gewebe und / oder Zustände behandelt werden.

Die Wirkung des Frequenzspezifischen Mikrostroms (FSM) beruht auf der Resonanz in lebendigen Geweben. Die Resonanz ist ein Phänomen, bei dem ein Körper von außen mit einer bestimmten Frequenz zum Schwingen gebracht wird. Zum Beispiel kann ein Weinglas vibrieren, wenn man es mit einer bestimmten Tonhöhe ansingt. Nur die eine Resonanzfrequenz bringt das Glas zum Schwingen, keine andere Frequenz – genauso verhält es sich bei den Frequenzen, die bei FSM eingesetzt werden.

Frequenzspezifischer Mikrostrom (FSM) wird weltweit von einigen Tausend spezialisierten Therapeuten angewendet. FSM hat sich dabei als besonders wirksam bei der Behandlung von Nervenschmerzen, Muskelschmerzen, Entzündungen und Narbengewebe herausgestellt. Der Heilungsprozess bei vielen Fällen von Gürtelrose konnte stark beschleunigt werden. Des Weiteren wurde beobachtet, dass bei Patienten, die innerhalb von vier Stunden nach einer neuen Verletzung oder Operation behandelt werden, der Heilungsprozess erheblich beschleunigt wird. Ebenso positive Wirkungen konnten bei bestimmten Formen der Fibromyalgie und vielen anderen Beschwerden erreicht werden.

Das Motto von FSM lautet :

***„Kann nicht schaden,
kann nur helfen.“***

Abbildung rechts:
Bei der FSM-Behandlung
wird das Mikrostromgerät
„TimeWaver Frequency“
eingesetzt.

